

## Lese-/Rechtschreibschwäche – Spezifische Förderung in der Hauptschule

Kinder mit Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten besuchen meist die 3. Leistungsgruppe der Hauptschule, teilweise erhalten sie eine sonderpädagogische Förderung. Für diese Kinder aber ist, besonders im Hinblick auf einen positiven Schulabschluss und den eventuellen Besuch einer berufsbildenden (weiterführenden) Schule, eine spezifische Förderung sehr wichtig, um diese Chance wahren zu können. Deshalb wurde dieses Projekt solcher Fördergruppen an drei Hauptschulen durchgeführt.

Die Aufnahme in diese Fördergruppe erfolgt nach folgenden Kriterien:

- HS-LehrerInnen beobachten die Kinder in den ersten Schulwochen bezüglich einer eventuell bestehenden Lese-/Rechtschreibschwäche (auch mit Hilfe eines Fragebogens)
- die Schulpsychologin Dr. Brigitte Thöny führt – nach Absprache mit den Eltern und HS-LehrerInnen – mit den betroffenen Kindern eine Begabungsuntersuchung (Prüfsystem für die Schul- und Bildungsberatung nach Horn), das Salzburger Lese-Screening und den Salzburger Rechtschreibtest durch (Dauer insgesamt: ca. 90 Minuten).

Diejenigen Kinder, deren Probleme mit Lesen und Schreiben nicht auf eine allgemeine Begabungsschwäche sondern auf eine spezifische Lese-/Rechtschreibschwäche rückführbar sind, werden in die spezifische Fördergruppe eingeteilt: den Kindern wird durch den Lehrer/die Lehrerin eine entsprechende Förderung angeboten.

Der Lehrer/die Lehrerin wird von der Schulpsychologin mit diversen – auf die Problematik der Kinder abgestimmten – Fördermaterialien vertraut gemacht. In regelmäßigen Abständen findet eine Besprechung zwischen dem Lehrer/der Lehrerin und der Schulpsychologin statt, wobei auf die Probleme der einzelnen Kinder eingegangen und die weitere Förderung besprochen wird.